

Inhalt

Einleitung	9
Kapitel 1	
Wohlfahrtsstaatsentwicklung, Arbeitsmarktpolitik und Sozialreformen in der Weimarer Republik	11
1.1 Die wichtigsten Sozialreformen im und nach dem Ersten Weltkrieg	12
1.2 Hartz in Weimar – ein historisches Lehrstück	19
1.3 Volkswirtschaft, Wohlfahrtsstaat und Demokratie am Ende	24
1.4 Die Demontage der Arbeitslosenversicherung – ein Menetekel des Untergangs	29
Kapitel 2	
Entstehungsgeschichte, theoretische Grundlagen und Rahmenbedingungen der rot-grünen Reformen	36
2.1 Herausbildung, Bedeutung und Krise des keynesianischen Wohlfahrtsstaates in Westdeutschland	36
2.2 Das sog. Lambsdorff-Papier als neoliberales Drehbuch für die soziale Demontage	42
2.3 Die wiederholten Anläufe von CDU, CSU und FDP zur Abschaffung der Arbeitslosenhilfe	46
2.4 Auflösung des „Reformstaus“ oder Verschärfung des Sozialabbaus durch die rot-grüne Koalition?	51
2.5 Das sog. Schröder/Blair-Papier und der „aktivierende Staat“ als neues Leitbild der Bundesregierung	58
Kapitel 3	
Die sog. Hartz-Kommission, ihre Reformmatrix und deren Umsetzung	69
3.1 Von der aktiven zur „aktivierenden“ Arbeitsmarktpolitik	69
3.2 Die dubiose Rolle der Bertelsmann Stiftung	73
3.3 Peter Hartz und die Arbeit der von ihm geleiteten Kommission	77
3.4 Die ersten drei Hartz-Gesetze und ihre Auswirkungen	86

Kapitel 4	
Das rot-grüne Reformprogramm der Agenda 2010	97
4.1 Vordenker und Wegbereiter der „Agenda“-Rede von Gerhard Schröder	97
4.2 Kernaussagen und Argumentationslinien der Reformagenda	102
4.3 Die innerparteiliche Durchsetzung und die parlamentarische Umsetzung der Agenda 2010	105
4.4 Das „Agenda“-Jubiläum und die Streitfrage nach Erfolg oder Misserfolg der Reformpolitik	110
Kapitel 5	
Hartz IV – das Herzstück der Reformagenda	119
5.1 Inhalt und Ausgestaltung des Gesetzespaketes	120
5.2 Eingliederungsvereinbarung, 1-Euro-Jobs und Sanktionen als Disziplinierungsmittel	129
5.3 Der parlamentarische Schulterschluss von Koalition und Opposition	136
5.4 Protestbewegung und Widerstand gegen Hartz IV	147
5.5 Jobcenter-Chaos, politische Reaktionen und Sozialgerichtsklagen der Betroffenen	157
Kapitel 6	
Auf dem Weg zu „Hartz V“ bzw. zu einem noch rigideren Armutsregime?	162
6.1 Hartz-IV-Kontinuität und Modifikationen der Reform durch die zweite Große Koalition	162
6.2 Die schwarz-gelbe Koalition und das Karlsruher Regelsatz-Urteil	173
6.3 Das „Zukunftspaket“ von CDU, CSU und FDP: „Sparen“ auf dem Rücken von Armen	179
6.4 Umsetzung des Bundesverfassungsgerichtsurteils oder Verschärfung von Hartz IV?	183
6.5 Der Parteienkompromiss zur Hartz-IV-Neuordnung als politischer Kuhhandel auf Kosten der Betroffenen	188
6.6 Peter Hartz in Paris: Lohndumping als Exportschlagler und Armut trotz Mindestlohn?	195
6.7 Die dritte Große Koalition: „Rechtsvereinfachung“ oder Verschlimmbesserung von Hartz IV?	200

Kapitel 7	
Individuelle und gesellschaftliche Auswirkungen der Hartz-Gesetze	204
7.1 Mit den Arbeitsmarktreformen verbundene Hoffnungen, Erwartungen und Befürchtungen	204
7.2 Verringerung der Arbeitslosigkeit und/oder Vermehrung der Erwerbsarmut?	213
7.3 Hauptleidtragende und Profiteure der Reformpolitik	220
7.4 Lebensmitteltafeln, soziale Ausgrenzung und „neue Verhöhnung“ in der Hartz-IV-Gesellschaft	231
7.5 Eine andere Republik: Demokratieabbau im Fürsorge-, Almosen- und Suppenküchenstaat	242
Kapitel 8	
Hartz IV und seine „Nutznießer“ im Zerrspiegel der Massenmedien	251
8.1 Das wechselhafte Medienimage der Arbeitsmarktreform	251
8.2 Darstellung der Hartz-IV-Betroffenen als „Drückeberger“, „Faulenzer“ und „Sozialschmarotzer“	261
8.3 Die neue Unterschicht, das „abgehängte Prekariat“ und die „Kultur der Armut“	267
8.4 (Kinder-)Armut als Modethema im Mediendiskurs	279
Abkürzungsverzeichnis	283
Literaturauswahl	287